

# On Razor's Edge

## Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

### Kapitel 3: And there are so many things that I've just got to know

#### Chapter 3: *And there are so many things that I've just got to know*

SonGoku folgte aufmerksam dem Gang durch das Schiff. Eigentlich wusste er nicht was er tun sollte, ihm war klar, dass er nicht allein hier war und dass er irgendwann jemanden begegnen musste, aber es schien ihm auch sinnlos sich zu verstecken. *'Immerhin war ich nicht eingesperrt. Sie müssten also damit rechnen, dass ich den Raum verlassen werde. Und wenn sie mich hätten töten wollen, hätten sie das jederzeit tun können, als ich bewusstlos war, also warum sollten sie es so tun...?'* Plötzlich stoppte ein lautes Grummeln seinen Gedankengang. Er hielt eine Hand auf seinen Magen, der sich noch immer beschwerte. *'Wenn ich nicht bald was zu essen kriege, fall ich eh tot um. Warum entführt man mich erst und lässt mich dann verhungern?'* Er entschied sich, sich statt nach einem Ausweg aus seiner Misere, zuerst etwas zu essen zu suchen. Und er stoppte vor der nächsten Tür, an der er vorbeikam. Goku trat darauf zu und sie öffnete sich, wie er erwartet hatte. Er spähte vorsichtig hinein. Doch zu seiner Verwunderung war der Raum völlig leer, ebenso wie der, aus dem er gekommen war. *'Vielleicht ist es ein Trainingsraum oder etwas ähnliches.'* Er zuckte die Schultern, trat wieder zurück und die Tür schloss sich.

Wieder lief er einige Minuten den langen Gang entlang als er plötzlich Schritte hörte. Er stoppte abrupt und horchte.

Die Schritte kamen auf ihn zu.

Seine Gedanken rasten. Was sollte er tun? Nein, er würde sich ihnen noch nicht stellen. Er würde erst einmal weiter abwarten. Also sah er kurz zurück und lief zur nächsten Tür, die er vorhin passiert hatte. Er stand davor und wartete das sie sich öffnen würde. Aber das tat sie nicht. Er schlug leicht ungeduldig gegen die Tür... doch nichts geschah. Hektisch sah er sich um, aber diese war die einzige Tür in seiner Nähe. Die Schritte kamen näher und er warf sich mit seinem ganzen Körper gegen den verschlossenen Eingang, aber der Zugang wurde ihm verwehrt. Dann drehte er sich zurück und lief in die Richtung aus der er gekommen war. Er hatte keine Angst, er war sich über seine eigene Stärke vollends bewusst und er würde sich ihnen stellen, wenn es nötig war, aber er hielt es für klüger ihnen nicht geradewegs in die Arme zu laufen

und zuvor herauszufinden, wie stark seine Gegner wirklich waren.

Goku stoppte kurz vor dem Raum, in dem er erwacht war, entschied sich aber anders und lief weiter zur Tür am Ende des Ganges. Der Zugang öffnete sich und er sprang hinein, und wandte sofort wieder den Blick zur Tür um zu sehen, ob sie sich auch wieder schloss.

Er strich sich mit dem Unterarm über die Stirn drehte sich um und ließ sich mit dem Rücken gegen die Tür fallen.

"Hey! Du! Was hast du hier zu suchen?"

Erschrocken sah Goku auf. Der Raum in dem er stand war sehr groß und es schien die Brücke des Raumschiffs zu sein. Im gesamten Raum waren Bildschirme, Anzeigen, Knöpfe und noch einige Dinge mehr, die Goku völlig verwirrten. Nach vorn war der Boden etwas erhöht und vor ihm erstreckte sich wieder ein riesiges Fenster, das den Blick ins All möglich machte. Direkt davon saß jemand vor einem der Pulte und starrte ihn wütend an. Goku war überrascht. Es war eine Frau. Hätte er es nicht besser gewusst hätte er sie für einen Menschen gehalten, es gab kaum etwas an ihr, was ihm das Gegenteil bewies, nur der braune Schwanz der sich um ihre Hüften wandte, verriet ihr Herkunft. Ihre Augen waren so dunkel wie ihr kurzes schwarzes Haar.

Sie erhob sich langsam, den Blick noch immer auf Goku gerichtet. Sie war ein wenig kleiner als er selbst, sie trug eine Rüstung, die der von Radditz sehr ähnlich war, allerdings ohne Schulterpolster, stattdessen trug sie darunter eine Art Shirt, dessen Ärmel bis zu den Ellbogen reichten. Ihre kräftige, aber agile Figur zeichneten sie als Kriegerin aus, aber ihre Aura sagte Goku mehr über ihre Kraft als ihr Äußeres.

"Ich..." Zögerte er.

Sie sah ihn genauer an, dann änderte sich ihr Blick, ihre Verärgerung würde durch ein leichtes Lächeln verdrängt und ihre Stimme klang nun etwas freundlicher. "Du bist Kakarott nicht wahr?"

*'Woher wissen hier alle wer ich bin?'* Er schüttelte den Kopf. "Ich weiß es nicht. Angeblich soll es mal mein Name gewesen sein."

"Doch, du bist es. Man sieht es genau. Du bist Bardocks Sohn. Radditz sagte du wärst ihm sehr ähnlich, aber damit hatte ich nicht gerechnet."

"Aha." Goku musterte sie argwöhnisch. "Und wer bist du?"

"Oh, entschuldige. Mein Name ist Beryll. Ich bin der erste Offizier dieses Schiffes."

"Wohin bringt ihr mich?"

"Zurück nach Vejiitasei."

*'Also doch. Verflucht! Warum?'* Goku presste die Lippen aufeinander und zwang sich zur Ruhe. *'Wut hilft mir hier nicht weiter. Wenn ich wissen will, was sie mit mir vorhaben, muss ich subtiler an die Sache rangehen.'* Er atmete noch einmal tief ein. "Radditz sagte ich werde erwartet. Von wem?"

"Von deinem Vater."

"Was?!"

Dann ertönte hinter ihm eine dunkle, ihm bekannte Stimme. "Er wartet schon lange auf unsere Rückkehr um dich zu sehen." Goku wirbelte herum. Radditz stand hinter ihm, an die Tür gelehnt. "Auch wenn ich nicht weiß wieso."

"Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?"

"Es war ihm egal. Jahrelang. Du warst ihm egal. Genauso wie ich." Er trat aus der Tür, ging an Goku vorbei und ließ sich auf dem Stuhl nieder, in dem Beryll zuvor gesessen hatte. "Ich glaube sogar das er dich vergessen hatte. So wie alle Anderen auch. Ich weiß nicht, warum ihm so plötzlich wieder bewusst wurde das er zwei Söhne hatte."

"Und warum tust ihr ihm den Gefallen und schleppt mich hierher? Für mich klingt es

so, als würdest du ihn nicht besonders gut leiden können, wenn nicht vielleicht sogar das du ihn hasst. Nun... warum?"

"Treib es nicht zu weit!" Von seinem plötzlichem Stimmungswechsel überrascht zuckte Goku unbemerkt zusammen. Radditz ballte die linke Faust und starrte ihn wütend an. "Es mag sein, das du mein Bruder bist, und auch das ich ihm Auftrag meines Vaters und König Vegeta nach Chikyuu-sei gekommen sein um dich zu holen, aber das hält mich nicht davon ab dich auszulöschen, sollte mir deine Gesellschaft auf diesem Schiff zuwider werden."

*'Oh Kami... in was bin ich hier nur reingeraten?'*